



Part of Projective Group

# Payment 360°-Workshop

Payment im Wandel – sind Sie richtig aufgestellt und wohin geht die Reise?

Hamburg/München – Februar 2026

# Für zukunftsfähiges Payment-Portfolio müssen jetzt Weichen gestellt werden

## Payment im Umbruch



**Steigende Relevanz von Zahlungsverkehr** durch zunehmende Volumina und neue Use Cases



**Internationale Zahlungsanbieter** bauen Marktanteile und **Abhängigkeit** in Europa aus



**Nationale Zahlungslösungen kämpfen fragmentiert** um Relevanz und Wirtschaftlichkeit



Mit **Wero und dem Digitalen Euro** formieren sich Initiativen zur **europäischen Souveränität**

## Zukunft und Positionierung gestalten

**Sicherung von lukrativem Kerngeschäft, Kundenschnittstelle und Händler-Conversion**

**Klare Positionierung** sichert Kundenzugang und strategische Unabhängigkeit

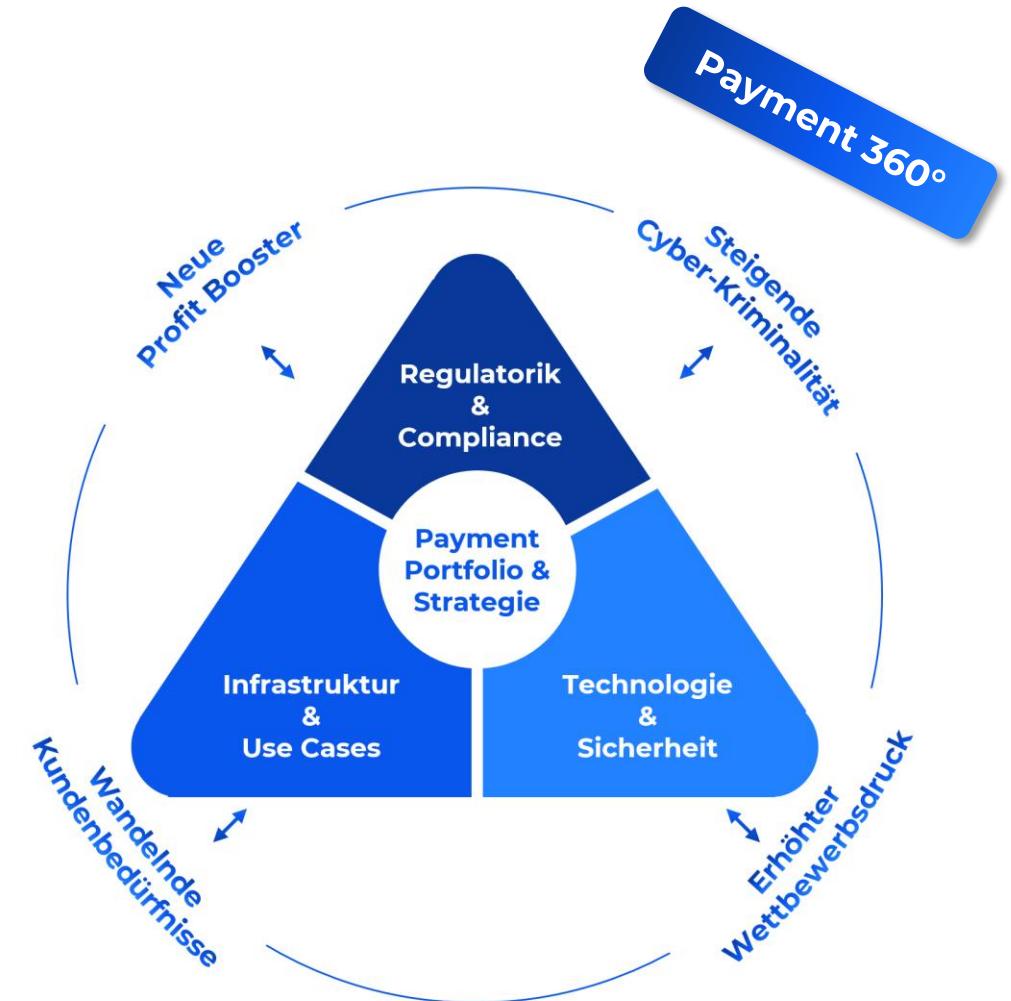
**Schutz von Datenhoheit und -zugriff** in Zeiten von KI-Revolution und Hyperpersonalisierung

**Orchestrierung als Schlüssel** zur Skalierung und Positionierung im Payment-Ökosystem

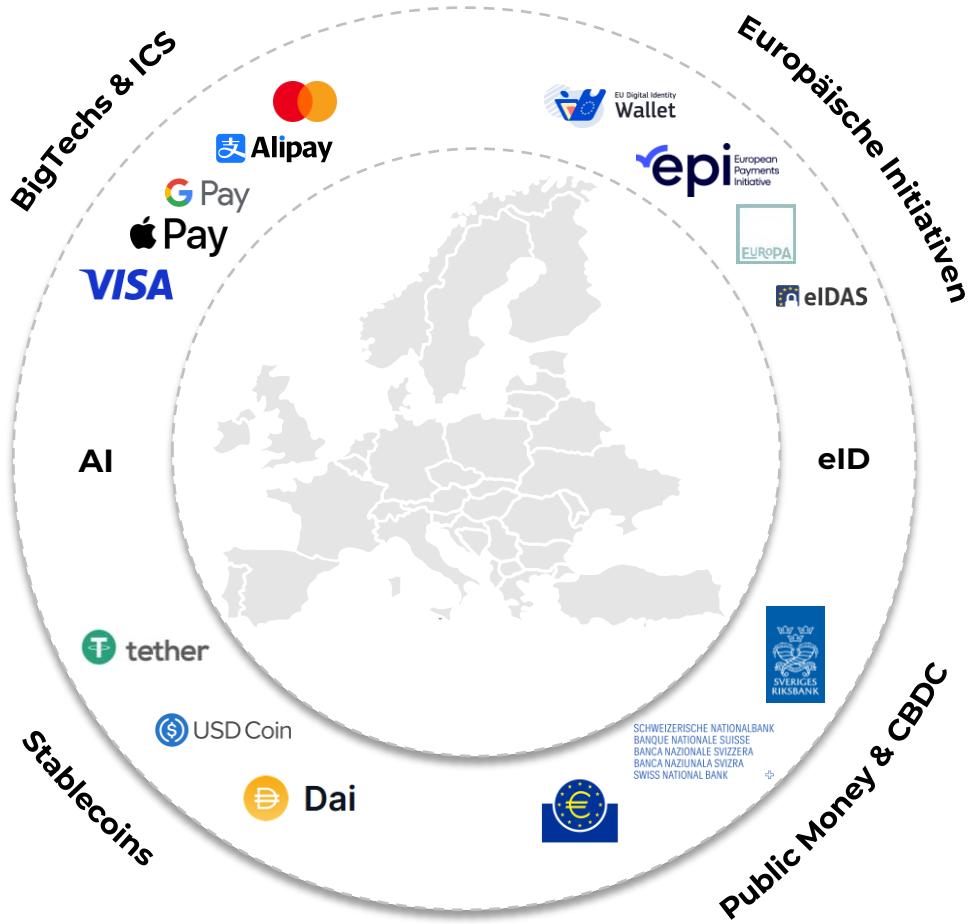
# Ganzheitliche Einwertung von Payment-Entwicklungen zur Sicherstellung nachhaltiger Positionierung im Ökosystem

## Unsere Mehrwerte für Sie...

- **Relevanz statt Theorie:** Wesentliche Payment-Entwicklungen individuell für Ihr Portfolio-Design eingeordnet
- **Tiefe nach Bedarf:** Modularer Aufbau für weitere Vertiefungen, u.a. in Profit Booster und Fraud Management
- **Outside-In-Perspektive:** Gezielte Diskussion zur zukünftigen Ambition und resultierende Portfolio-Ausrichtung
- **Konkrete Schritte:** Gemeinsam ausgearbeitete Handlungsfelder als Basis für Ihre strategische Roadmap



# ICS und BigTechs dominieren weiterhin Europa – verschiedene europäische Initiativen sollen Dominanz durchbrechen



## BigTechs & ICS

Kontrolle zentraler Zahlungsschnittstellen in Europa und Besetzung Wertschöpfung, Daten und Kundenzugang

## EPI/Wero

Paneuropäische, kontobasierte Alternative zu Karten und Wallets (A2A) zur Reduzierung der Abhängigkeit von ICS

## Digitaler Euro

Öffentliche und einheitliche Bezahlösung des Eurosystems zur Stärkung europäischer Resilienz und Souveränität

## EUDI-Wallet

Verpflichtende interoperable digitale Identitäten als Fundament für sichere digitale Services

## Lokale Initiativen

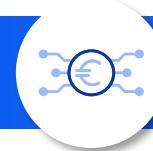
Bildung unterschiedlicher Konsortien zur Erreichung technischer Unabhängigkeit in Europa, u.a. Qivalis

# Payment-Landschaft ist stark fragmentiert, komplex und durch aktuelle Trends und Entwicklungen im ständigen Wandel



# Trendentwicklungen stellen etablierte Geschäftsmodelle in Frage und erfordern strategische Einwertung im Gesamtportfoliokontext

Auszug relevanter Trends

				
Trend-Beschreibung	<b>EPI / Wero</b>	<b>PSD3 / PSR</b>	<b>Digitaler Euro</b>	<b>e ID</b>
Strategische Fragestellungen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Paneuropäische A2A-Zahlungsinfrastruktur</li> <li>• Ansatz zur Stärkung europäischer Souveränität gegenüber ICS / BigTechs</li> <li>• Marktstart mit P2P, schrittweise Erweiterung auf Omnichannel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung PSD2 mit geplanter Umsetzung ab Mitte 2027 / Anfang 2028</li> <li>• Modernisierung EU-Zahlungsverkehr und Stärkung von Open Banking</li> <li>• Implementierungsfrist von 18 Monaten vorgesehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektronisches Zahlungsmittel als Wallet-Lösung</li> <li>• Gesetzlich verpflichtende Einführung und Akzeptanz für Banken sowie Händler</li> <li>• Omnichannel-Fähigkeit mit online und offline Funktionalität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Kraft getretene eIDAS 2.0 und EUDI ebnen den Weg</li> <li>• Sichert Online- und Offline-Identifikation für digitale Dienste</li> <li>• Banken(gruppen) bereiten sich bereits auf die Einführung vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welchen <b>Mehrwert</b> bietet Wero im Vergleich zu bestehenden Lösungen?</li> <li>• Welche <b>Chancen / Risiken</b> sind mit der Einführung verbunden?</li> <li>• Besteht <b>Risiko einer Kannibalisierung</b> im bestehenden Produktportfolio?</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist <b>Neubewertung</b> von bestehenden Prozessen und Verträgen notwendig?</li> <li>• Wie verändert sich die <b>Wertschöpfungskette</b> im ZV?</li> <li>• Welche <b>neuen Geschäftsmodelle</b> durch Bereitstellung von Echtzeitdaten möglich?</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie hoch ist <b>Kundenakzeptanz- und -nachfrage</b> für digitales Zentralbankgeld?</li> <li>• <b>Integration</b> und Abstimmung mit Payment &amp; <b>Wallet-Strategie</b>?</li> <li>• Besteht <b>Risiko einer Kannibalisierung</b> im bestehenden Produktportfolio?</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche <b>Voraussetzungen</b> sind notwendig, um die EUDI-Wallet zu unterstützen?</li> <li>• Welche <b>konkreten Potenziale</b> bietet die EUDI-Wallet?</li> <li>• Welche <b>Anwendungsfälle</b> versprechen <b>Wirtschaftlichkeit</b>?</li> </ul>

# Individuelle Vorbereitung zur Diskussion wesentl. Implikationen und Ableitung von Handlungsfeldern

## Ziel



Identifikation und Bewertung relevanter Payment-Trends und -Themen zur Ableitung zielgerichteter Handlungsfelder, die Marktentwicklungen mit dem aktuellen Portfolio, dem angestrebten Ambitionsniveau und den vorhandenen Ressourcen abdecken

## Eckdaten



Halbtags  
Vor-Ort bei Ihnen oder in einem der TC-Büros



Individuelle Vorbereitung und Vorgespräche  
TC-Partner und Manager sowie Ihre Expert:innen

## Vorgehen

1

### Vorgespräch

Klärung strategischer Zielrichtung, individuelle Vorauswahl von Trends und weiterer Fokusthemen (z.B. Cybersecurity) als Basis für Workshop-Vorbereitung

2

### Impulsvortrag

Impulsvortrag basierend auf den identifizierten Fokusthemen mit einem holistischen Ansatz zur gemeinsamen Diskussion

3

### Strategische Analyse & Diskussion

Gemeinsame Einordnung und Bewertung von Implikationen unter Berücksichtigung des aktuellen Status Quo (Portfolio, Ambitionsniveau, Stärken, Schwächen)

4

### Identifikation von Handlungsfeldern

Ableitung zielgerichteter Handlungsfelder mit klarer strategischer Stoßrichtung

## Ergebnisse [illustrativ]



**Outside-In-Perspektive** und **objektive Einordnung** von Trends und Themen



**Strategische und kritische Einwertung** möglicher Implikationen **und Priorisierung** von Trends und Themen



**Konkrete Schritte**, gemeinsam ausgearbeitete Handlungsfelder